

Telefon: 0 233-25467
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Abteilung 1
Bildende Kunst, Darstellende
Kunst, Film, Literatur, Musik,
Stadtgeschichte, Wissenschaft
KULT-ABT1

**Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2010 bis 2015
Vergabe der Individualförderung 2015**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02526

Anlage:
Jurybegründungen

Beschluss des Kulturausschusses vom 12.03.2015 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 28.01.2009 die Grundlagen und das Regelwerk zur Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2010 bis 2015 beschlossen. Demgemäß können auf Empfehlung der vom Stadtrat dafür eingesetzten Theaterjury bzw. der Tanzjury einzelne Freie Bühnen (produzierende Theaterspielstätten) und Gruppen, die ihren künstlerischen Arbeitsschwerpunkt im Großraum München haben, ausschließlich durch Produktionszuschüsse gefördert werden. Dies ist für Freie Bühnen (produzierende Theaterspielstätten) in Form von Zweijahresförderungen und für Freie Gruppen in Form von Optionsförderung, Einzelprojektförderung oder Debütförderung möglich. Außerdem können im Bereich Theater und Tanz Arbeits- und Fortbildungsstipendien vergeben werden. Die Empfehlungen für die Ausreichung von Produktionszuschüssen sowie von Stipendien werden durch die jeweilige Jury ausgesprochen. Sie setzt sich aus Stadtratsmitgliedern und Sachverständigen zusammen, die mit dem Bereich der Off-Szene vertraut sind und die alle Erscheinungsformen der jeweiligen Sparten beobachten und begutachten können.

Zur Theater- und Tanzförderung 2015 sind im Kulturreferat insgesamt 104 Anträge auf Individualförderung und 18 Anträge auf Arbeits- und Fortbildungsstipendien eingegangen. Nach der formalen Vorprüfung durch das Kulturreferat sind den Jurorinnen und Juroren 119 Anträge zur Beurteilung zugegangen. Die Juries haben im Verlauf des Januars 2015 getagt und schlagen vor, im Jahr 2015 an insgesamt 26 Antragstellende Individualförderung in einer Gesamthöhe von 952.589 € als Festbetragsfinanzierung auszureichen sowie 6 Arbeits- und Fortbildungsstipendien in Höhe von insgesamt 24.000 €.

Zudem werden im Bereich Tanz im Jahr 2015 zwei Optionsförderungen in Höhe von insgesamt 125.000 € fortgeführt. Insgesamt ergibt sich damit eine Fördersumme in Höhe von 1.101.589 €.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

2.1 Freie Bühnen

Auf Empfehlung der aus den Fachjurorinnen und -juroren Uschi Herzog, Sabine Hug, Guido Huller, Dr. Renata Kaiser, Dr. Ernst-Georg Nied sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Nikolaus Grادل, Marian Offman, Dr. Florian Roth, Klaus Peter Rupp und Elisabeth Schosser bestehenden Freie-Bühnen-Jury hat der Kulturausschuss am 06.02.2014 beschlossen, an sieben Bühnen eine Zweijahresförderung in unterschiedlicher Höhe auszureichen. Mit der Förderungsentscheidung durch den Kulturausschuss für das Jahr 2014 war die Zusage verknüpft, vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittel auch im Jahr 2015 in gleicher Höhe eine Förderung zu gewähren.

Metropoltheater München	150.000 €
TamS-Theater	115.000 €
Teamtheater Tankstelle e.V.	115.000 €
Theater & Company e.V. (Pathos München)	125.000 €
Theater Blaue Maus	80.000 €
Theater Viel Lärm um Nichts	105.000 €
Theta e.V./Theater und so fort	60.000 €
gesamt:	750.000 €

Die Mittel wurden für das Jahr 2015 bereits mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 20.11.2014 freigegeben und stehen auf dem Innenauftrag 561010157 zur Verfügung.

2.2 Freie Theatergruppen

Einzelprojektförderung 2015

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Prof. Cornel Franz, Hermann Hiller, PD Dr. Katharina Keim, Prof. Dr. Anke Roeder, Christiane Wechselberger sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Kristina Frank, Marian Offman, Julia Schönfeld-Knor, Christian Vorländer und Dr. Florian Roth bestehende Freie-Theatergruppen-Jury trat am 19.01.2015 zur vorbereitenden Sitzung und am 22.01.2015 zur abschließenden Jurysitzung zusammen. Zu den Sitzungen war fristgerecht geladen worden. Befangenheit eines Jurymitglieds bestand nicht. Die Jury war zu allen Sitzungsterminen beschlussfähig.

Gemäß den Grundlagen und Regelungen zur Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2010 bis 2015 ist die Vergabe von Einzelprojektförderungen an maximal 14 Gruppen möglich. Da mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 17.12.2014 eine Erhöhung der für die Einzelprojektförderung zur Verfügung stehenden Mittel um

75.000 € ab 2015 erfolgte, schlägt die Jury in Abweichung von dieser Regelung vor, an insgesamt 16 freie Theatergruppen bzw. Theaterschaffende eine Einzelprojektförderung auszureichen. Außerdem empfiehlt die Jury, die Mittel für drei nicht vergebene Arbeits- und Fortbildungsstipendien 2015 in Höhe von insgesamt 12.000 € auf die Einzelprojektförderung 2015 zu übertragen.

Darüber hinaus hat die Jury beschlossen, die Aufführungsförderung in Höhe von 10.500 € auf den Ansatz der Projektmittel zu übertragen.

Die Jury empfiehlt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der 80 fristgerecht eingegangenen Anträge (davon 67 auf Einzelprojektförderung, 13 auf Debütförderung) im Haushaltsjahr 2015 den nachstehenden 16 Antragstellenden eine Einzelprojektförderung zur Realisierung der beantragten Projekte zu gewähren:

ausbau.sechs Linz Löbel GbR	DEFENC/SE (AT)	48.800 €
Compagnie NIK e.V.	Serafin und seine Wundermaschine	21.500 €
Dabinnus, Burchard	Wovon sie am meisten schwärmt...	21.180 €
Geiersberger, Ruth	über-ge-setzt	44.400 €
Heisel, Benno	Cassidy	44.150 €
Hunger & Seide	SCHWARZ	67.700 €
Karpat, Berkan	yusuf/josef's traumsegment nach sure 12	75.000 €
Mudra, Christiane	Wir waren nie weg (AT)	44.534 €
NYX e.V.	Schluchten (AT)	30.000 €
Papakostidis, Peter	Die Verschwörung der Idioten	29.250 €
Pro T	Programm Weiss 2015	50.000 €
Rohtheater	FAKE UND AFFEKT	30.340 €
satellit produktion – Zirner&Vilgertshofer GbR	HIATUS	45.000 €
Stadtpropheten GbR	WER WOLLT IHR WERDEN?	40.000 €
What you see is what you get GbR	Der Imperativ des Feierns (AT)	32.800 €
Witte, Jörg	Narcopolis oder No Hope	47.000 €
gesamt:		671.654 €

Debütförderung 2015

Die Freie-Theatergruppen-Jury schlägt vor, an folgende Personen eine Debütförderung zu vergeben:

FUX - Dorn, Rößler&Stuhler GbR	FUX GEWINNT - Glück in Arbeit	12.000 €
Habdank, Wowo	Ein Tisch ist ein Tisch	12.000 €
Sato, Otone	Bruder Sense und Frau U	10.400 €

Ebenfalls im Rahmen des Förderungsmodells wurde auch die Einrichtung von Arbeits- und Fortbildungsstipendien beschlossen. Damit soll die künstlerische Weiterbildung bzw. die Erarbeitung eines neuen künstlerischen Konzepts gefördert werden.

Die Freie-Theatergruppen-Jury schlägt vor, an folgende Personen ein Arbeits- und Fortbildungsstipendium 2015 zu vergeben:

Galonska, Tomma	„Organe“	4.000 €
Helfrich, Inga	„Boomgeneration“	4.000 €

Die Jurybegründungen für die Einzelprojektförderung, die Debütförderung und die Arbeits- und Fortbildungsstipendien sind als Anlage dem Beschluss beigefügt.

2.3 Freie Tanzgruppen

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Robert Hofmann, Ludger Lamers, PD Dr. Michael Ott, Christina Ruf, Katja Werner sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Ulrike Grimm, Julia Schönfeld-Knor, Dr. Reinhold Babor, Thomas Niederbühl und Christian Vorländer bestehende Freie-Tanzgruppen-Jury trat am 14.01.2015 zu ihrer Jurysitzung zusammen. Zu der Sitzung war fristgerecht geladen worden. Eine Befangenheit eines Jurymitglieds bestand in einem Fall. Das Jurymitglied hat den Raum bei der Diskussion und Abstimmung des einschlägigen Projekts verlassen. Die Jury war beschlussfähig.

Der Kulturausschuss hat mit Beschluss vom 21.02.2013 der Empfehlung der aus den Fachjurorinnen und -juroren Robert Hofmann, Ludger Lamers, Dr. Michael Ott, Christina Ruf, Katja Werner sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Dr. Ingrid Anker, Dr. Reinhold Babor, Dr. Evelyne Menges, Thomas Niederbühl und Monika Renner bestehenden Freie-Tanzgruppen-Jury entsprochen, in den Jahren 2013 bis 2015 eine Optionsförderung für Freie Tanzgruppen auszureichen.

Konjetzky, Anna	"Gegen die Laufrichtung"	60.000 €
Purucker, Micha	"interzone: periphery as scope" (AT)	65.000 €

Sie empfiehlt damit, auch 2015 jeweils in gleicher Höhe von 65.000 € bzw. 60.000 € einen Produktionszuschuss zu gewähren. Mit der Förderentscheidung durch den Stadtrat ist die Zusage verknüpft, dieses vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittel zu vollziehen. Diese Mittel wurden für das Jahr 2015 bereits in der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.11.2014 beschlossen.

Die Jury empfiehlt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der 19 fristgerecht eingegangenen Anträge (davon 14 auf Einzelprojektförderung, 5 auf Debütförderung) im Haushaltsjahr 2015 den nachstehenden 6 Antragstellenden eine Einzelprojektförderung zur Realisierung der beantragten Projekte auszureichen.

Außerdem empfiehlt die Jury, die Mittel für eine nicht vergebene Debütförderung 2015 in Höhe von 12.000 € auf die Einzelprojektförderung 2015 zu übertragen.

Einzelprojektförderung 2015

Blasius, Sebastian	MOBILE (AT)	38.000 €
Glenz, Sabine	Der Abstand der Dinge - Vervielfältigung	50.800 €
Göhre, Annett	Happy Birthday	36.995 €
Herwig, Stephan	MONUMENT	34.040 €
Hirn, Sebastian	10 TRAILS AND NO MORE REELS	38.700 €
Simon, Zufit	Baustelle	36.000 €
gesamt:		234.535 €

Die Freie-Tanzgruppen-Jury schlägt vor, an folgende Person eine Debütförderung zu vergeben:

Debütförderung 2015

Felber, Stephanie	L'atelier de flanerie	12.000 €
-------------------	-----------------------	----------

Die Freie-Tanzgruppen-Jury schlägt vor, an folgende Personen ein Arbeits- und Fortbildungsstipendium 2015 für folgende Forschungsprojekte zu vergeben:

Stephan Herwig	Forschungsresidenz am „Le Pacifique - Centre de Développement Choréographique“ in Grenoble zum Thema Bewegung und Licht	4.000 €
Sarah Huby	Dancing with Tasks	4.000 €
Judith Hummel	Recherche zum Material Ast und Fell in Realisation mit divergierenden Körperlichkeiten	4.000 €
Alfredo Zinola	Verbindungen zwischen zeitgenössischen Tanz und der Theorie vom Kosmopolitismus von Ulf Hannerz	4.000 €

Darüber hinaus hat die Jury beschlossen, die Aufführungsförderung in Höhe von 10.500 € auf den Ansatz der Projektmittel zu übertragen.

Die Jurybegründungen für die Einzelprojektförderung, die Debütförderung und die Arbeits- und Fortbildungsstipendien sind als Anlage dem Beschluss beigefügt.

3. Finanzierung

Die Mittel in einer Gesamthöhe von 1.101.589 € stehen in Produkt 5611000, Förderung von Kunst und Kultur (Innenauftrag Tanzförderung: 561010162, Innenauftrag Theaterförderung: 561010158 und Innenauftrag 561010166) zur Verfügung.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, der Verwaltungsbeirat für Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele, Darstellende Kunst, Deutsches Theater und Volkstheater, Herr Stadtrat Dr. Heubisch, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Mit der Vergabe von 16 Einzelprojektförderungen im Bereich Theater und der Übertragung der Mittel von drei nicht vergebenen Arbeits- und Fortbildungsstipendien 2015 in Höhe von insgesamt 12.000 € für die Einzelprojektförderung besteht Einverständnis.
2. Mit der Gewährung von Zuschüssen in Form der Einzelprojektförderung von freien Theatergruppen an:

ausbau.sechs Linz Löbel GbR	DEFENC/SE (AT)	48.800 €
Compagnie NIK e.V.	Serafin und seine Wundermaschine	21.500 €
Dabinnus, Burchard	Wovon sie am meisten schwärmt	21.180 €
Geiersberger, Ruth	über-ge-setzt	44.400 €
Heisel, Benno	Cassidy	44.150 €
Hunger & Seide	SCHWARZ	67.700 €
Karpat, Berkan	yusuf/josef's traumsegment nach sure 12	75.000 €
Mudra, Christiane	Wir waren nie weg (AT)	44.534 €
NYX e.V.	Schluchten (AT)	30.000 €
Papakostidis, Peter	Die Verschwörung der Idioten	29.250 €
Pro T	Programm Weiss 2015	50.000 €
Rohtheater	FAKE UND AFFEKT	30.340 €
satellit produktion –		
Zirner&Vilgertshofer GbR	HIATUS	45.000 €
Stadtpropheten GbR	WER WOLLT IHR WERDEN?	40.000 €
What you see is what you get GbR	Der Imperativ des Feierns (AT)	32.800 €
Witte, Jörg	Narcopolis oder No Hope	47.000 €
gesamt:		671.654 €

besteht Einverständnis.

3. Mit der Gewährung von Debütförderungen im Bereich Theater an

FUX - Dorn, Rößler&Stuhler GbR	FUX GEWINNT - Glück in Arbeit	12.000 €
Habdank, Wowo	Ein Tisch ist ein Tisch	12.000 €
Sato, Otone	Bruder Sense und Frau U	10.400 €

gesamt: 34.400€

besteht Einverständnis.

4. Mit der Gewährung eines Arbeits- und Fortbildungsstipendiums im Bereich Theater an:

Galonska, Tomma	„Organe“	4.000 €
Helfrich, Inga	„Boomgeneration“	4.000 €

gesamt: 8.000 €

besteht Einverständnis.

5. Mit der Übertragung der Mittel einer Debütförderung im Bereich Tanz in Höhe von insgesamt 12.000 € für die Einzelprojektförderung besteht Einverständnis.

6. Mit der Gewährung von Zuschüssen in Form der Einzelprojektförderung von freien Tanzgruppen an:

Blasius, Sebastian	MOBILE (AT)	38.000 €
Glenz, Sabine	Der Abstand der Dinge - Vervielfältigung	50.800 €
Göhre, Annett	Happy Birthday	36.995 €
Herwig, Stephan	MONUMENT	34.040 €
Hirn, Sebastian	10 TRAILS AND NO MORE REELS	38.700 €
Simon, Zufit	Baustelle	36.000 €

gesamt: 234.535 €

besteht Einverständnis.

7. Mit der Gewährung einer Debütförderung im Bereich Tanz an:

Felber, Stephanie	L'atelier de flanerie	12.000 €
-------------------	-----------------------	----------

besteht Einverständnis.

8. Mit der Gewährung eines Arbeits- und Fortbildungsstipendiums im Bereich Tanz an:

Stephan Herwig	Forschungsresidenz am „Le Pacifique - Centre de Développement Choréographique“ in Grenoble zum Thema Bewegung und Licht	4.000 €
Sarah Huby	Dancing with Tasks	4.000 €
Judith Hummel	Recherche zum Material Ast und Fell in Realisation mit divergierenden Körperlichkeiten	4.000 €
Alfredo Zinola	Verbindungen zwischen zeitgenössischen Tanz und der Theorie vom Kosmopolitismus von Ulf Hannerz	4.000 €
gesamt:		16.000 €

besteht Einverständnis.

9. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. **Beschluss:** nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Schmid
2. Bürgermeister

Dr. Küppers
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I., II. und III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an StD
an Abt. 1 (5x)
an GL 2 (2x)
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den

Kulturreferat